



AKTIONSTAGE INNENORTE vom 03.05. – 12.05.2024

„Mein Leben findet Innen statt“

Besichtigung von vorbildlichen Sanierungen und Neubauten in den Ortskernen Emskirchen, Langenfeld, Herrnberchthelm, Frankenfeld, Trautskirchen, Neustadt a.d.Aisch, Auernhofen, Oberscheinfeld



HERZLICH WILLKOMMEN

bei den vier Kommunalen Allianzen
A7 Franken West, Aurach-Zenn, Franken 3
und NeuStadt und Land in Frankens Mehrregion,
wo sich Träume und Ideen **frei entfalten können**.

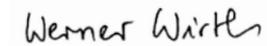
Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Bauinteressenten,
bereits zum wiederholten Male präsentieren Ihnen die vier Kommunalen Allianzen in
Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ein abwechs-
lungsreiches Programm zu den Aktionstagen Innenorte.

Im Zeitraum vom 04. Mai 2024 bis 12. Mai 2024 zeigen acht Städte und Gemeinden
anhand von Vorträgen, Rundgängen und Ausstellungen zum Thema „Erfolgreiche In-
nenentwicklung“ gelungene Beispiele, nutzbare Werkzeuge und Fördermöglichkeiten
auf. Den Auftakt bildet die Veranstaltung am 03. Mai 2024 im Landratsamt Neustadt
a.d.Aisch-Bad Windsheim mit Praxisbeispielen zu alternativen Wohnideen auf dem
Land und der Daseinsvorsorge.

Wir danken sowohl dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken als auch der Regie-
rung von Mittelfranken für die Unterstützung dieses Projektes und allen teilnehmenden
Kommunen, Fachleuten und Hauseigentümern, die ihre Ideen und ihr Engagement teilen.



Helmut Weiß
Landrat des Landkreises
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim



Werner Wirth
Erster Vorsitzender der Kommunalen
Allianz Aurach-Zenn



Claus Seifert
Erster Vorsitzender der
Kommunalen Allianz Franken 3



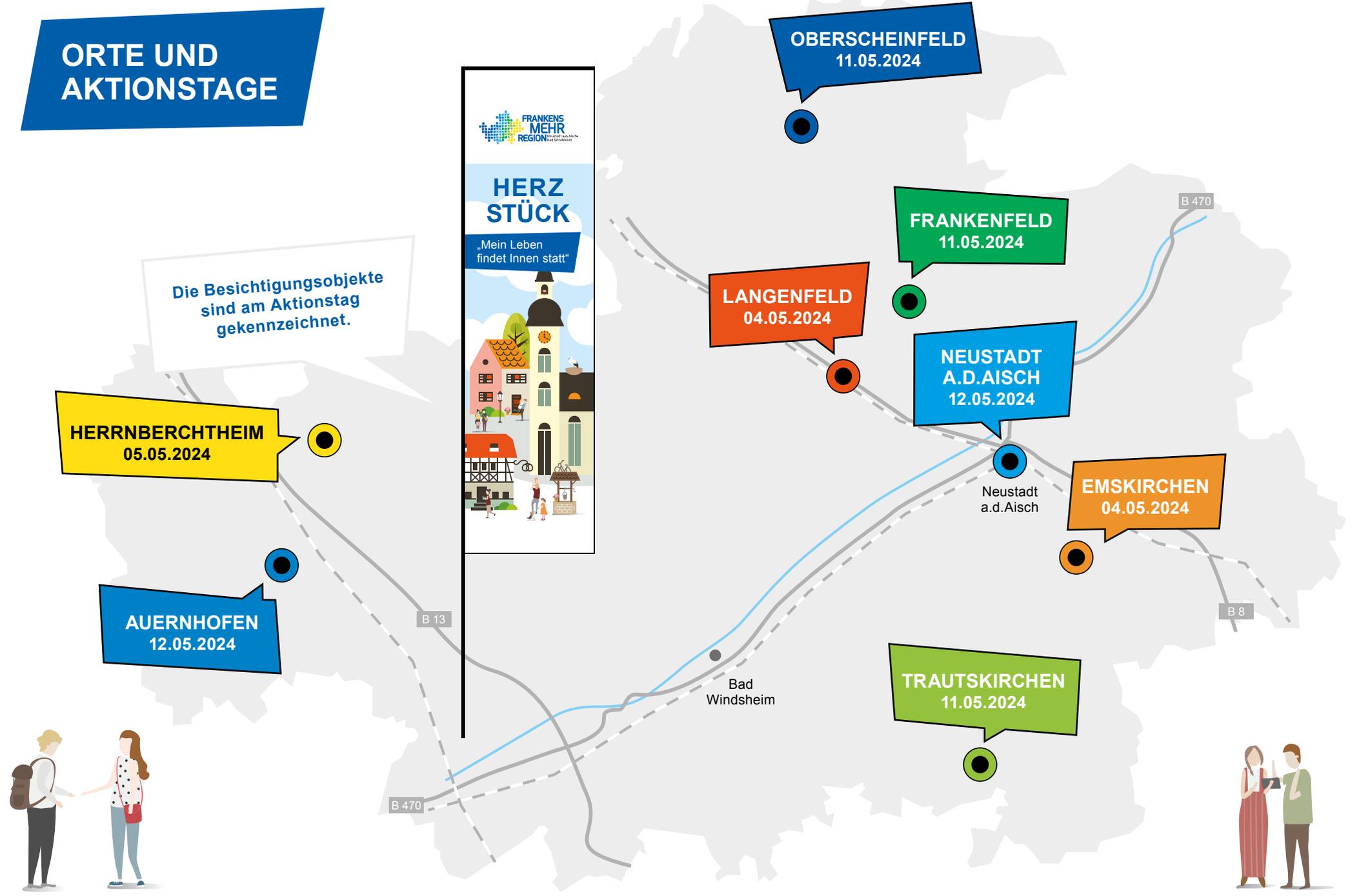
Wolfgang Lampe
Erster Vorsitzender der Kommunalen
Allianz A7 Franken West



Klaus Meier
Erster Vorsitzender der Kommunalen
Allianz NeuStadt und Land



ORTE UND AKTIONSTAGE



Die Besichtigungsobjekte sind am Aktionstag gekennzeichnet.

FRANKENS MEHR REGION
„Mein Leben findet Innen statt“

HERZ STÜCK



Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um
vorherige Anmeldung unter: info@aurachzenn.de



PROGRAMM

Begrüßung und Einführung

Referent: Helmut Weiß, Landrat des
Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Grußwort Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Referent: Markus Dohrer, Abteilungsleiter Land- und Dorf-
entwicklung des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Aktuelles zum Flächensparmanagement in Mittelfranken

Referent/-in: Franziska Wurzinger und Stefan Gagstetter,
Flächensparmanager/-in der Regierung von Mittelfranken

Quiz zum Thema „Flächenschutz braucht mehr Aufmerksamkeit“

Allianzmanager der Kommunalen Allianzen A7 Franken West,
Aurach-Zenn, Franken 3 und NeuStadt und Land

Beispiele aus der Praxis – alternative Wohnkonzepte auf dem Land

Osta51: gemeinschaftliches Wohnprojekt, angelehnt an das
Modell des Mietshäuser-Syndikats (Krautostheim bei Sugenheim)
Referenten: Andreas Stock, Michaela Stömer (Bewohner)

Beispiele aus der Praxis – alternative Wohnkonzepte auf dem Land

Die Pfinacher Hofgesellschaft (Vorderpfeinach bei Uffenheim)
Referenten: Andreas Baum, Clemens Thon, Frances Sonnenberg,
Max Adloff, Sebastian Kallert (Bewohner)

Beispiele aus der Praxis – Daseinsvorsorge

Dorfladen und Café im ehemaligem Vierseithof „Zedt-Kauf“
Referenten: Vertreter der ZEDTkauf UG (unter Vorbehalt)
und Kommunale Allianzen des Landkreises



BEISPIELE AUS DER PRAXIS: Alternative Wohnkonzepte auf dem Land

Zwei Praxisbeispiele aus dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Winds-
heim zeigen auf, wie Wohnen auf dem Land innovativ und erfolgreich
organisiert werden kann.

Die Pfinacher Hofgesellschaft

Warum sich junge Menschen entscheiden, nach vielen Jahren im Großstadtschun-
gel zurück aufs Land zu ziehen, wird die feine Hofgesellschaft aus Vorderpfeinach
erläutern. Die fünf-köpfige Freundesbande übernahm im Sommer 2022 einen ge-
erbten Hof und erschließt seither die Potenziale des geschichtsträchtigen Geländes.
Dabei wird auf die Schaffung von Synergien mit dem Gemeinwohl geachtet, wie
bbspw. die Errichtung eines öffentlich geförderten Kommun-Backofens zeigt. Weitere
(Zukunfts-)Themen spielen sich in den Handlungsfeldern Wohnen – (Land-)Wirt-
schaft – Soziokultur ab.



Bilder: Sebastian Kallert

Osta51 aus Krautostheim

Die Vorzüge des gemeinschaftlichen Wohnens schätzen auch die Bewohner
des Wohnprojekts Osta51 aus Krautostheim (b. Sugenheim). In Anlehnung an
das Modell der Mietshäuser Syndikate gründeten die Bewohner eine GmbH mit
Personen-ungebundenem Eigentum. Auf dieser Grundlage übernahmen sie zwei
alte Fachwerkhäuser mit einer Scheune, die als Wohn- und Arbeitsräume dienen.
Ökologischer Anbau und Tierhaltung ergänzen das Projekt.



Bilder: Michaela Stömer

BEISPIELE AUS DER PRAXIS: Daseinsvorsorge

Dorfladen ZEDTKauf

Aus dem Landkreis Hof wird sich der Dorfladen ZEDTKauf vorstellen. Der ehemalige Vierseithof wurde 2022 zu einem Nahversorgungszentrum mit Dorfladen, Café und drei Wohnungen umgebaut. Das Leuchtturmprojekt zeichnet sich durch die UG als Rechtsform aus, mit der Gemeinde als Hauptgesellschafter und über 100 stillen Gesellschaftern aus der Umgebung. Der von dieser Entwicklung stark profitierende Ort Zedtwitz erhielt 2023 eine Auszeichnung im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.



Bilder: Stefan Rompza

BERATUNGSANGEBOTE FÜR EINE ERFOLGREICHE INNENENTWICKLUNG

Für Eigentümerinnen und Eigentümer von (potenziellen) Leerständen in Innenorten gibt es in vielen Kommunen des Landkreises kostenlose und unverbindliche Beratungsangebote, wie die Impuls- oder die Sanierungsberatung. Gefördert werden diese Beratungsangebote vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) sowie der Städtebauförderung.

Interessierte können im Zuge der Impuls- bzw. Sanierungsberatung einen Ortstermin mit einem Architekturbüro vereinbaren. Als Ergebnis der Beratung erhalten sie dann einen schriftlich ausgearbeiteten Vorschlag zu Umbaumaßnahmen und Nutzungsmöglichkeiten und zu energetischen Maßnahmen sowie Informationen über städtebauliche und denkmalpflegerische Aspekte und Hinweise auf nutzbare Förderprogramme. So wird gemeinsam mit den Eigentümerinnen und Eigentümern eine Zukunftsperspektive erarbeitet, um innerörtlichen (potenziellen) Leerstand zu revitalisieren.

Für nähere Informationen können sich Interessierte an ihre Kommune wenden.

Welche Nutzungsmöglichkeit gibt es für eine leerstehende Scheune?
Eine Impulsberatung hilft Ideen zu entwickeln!

Samstag, 04.05.2024
13.30–17.00 Uhr

*Lust auf einen Spaziergang durch Emskirchen?
Scannen Sie den rechts stehenden QR-Code und
erfahren Sie mehr über die Gebäude und Projekte
der Innenortsentwicklung.*



PROGRAMM EMSKIRCHEN

13.30 Uhr **Begrüßung am Rathaus**
Treffpunkt: Erlanger Straße 2

Im Anschluss **Ortsrundgang zu beispielhaft sanierten Baudenkmalern**

14.30 Uhr **Vortrag: Steuerliche Möglichkeiten bei einer Sanierung**
Treffpunkt: AurachTreff, Hindenburgstraße 24
Referent: Frank Theobald ist Steuerberater, hat ein Denkmal saniert und wurde dafür sogar ausgezeichnet. In seinem Vortrag referiert er zu Steuersparmodellen bei Sanierungen in Sanierungsgebieten und für Baudenkmalern

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr **Sonderausstellung: „Modernes Leben in alten Gemäuern – Förderkulisse für Sanierungen“**
Treffpunkt: Heimatmuseum, Hindenburgstraße 32



ERLANGER STRASSE 1 Sanierung eines Wohnhauses

Erlanger Straße 1, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Das denkmalgeschützte Wohnhaus mit zweigeschossigem Satteldach stammt aus dem 18. Jahrhundert. 2004 wurden mit Mitteln aus dem Fassadenprogramm sowohl die Fassade mit historischem Oberputz saniert als auch die Fensterläden renoviert. Dazu wurden Dachdeckungsarbeiten durchgeführt. 2020 wurden zusätzlich der Sockel sowie der Treppenabgang neu verputzt und gestrichen.

Städtebauliche Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und

Beratung/Planung: Messmer BDA PartGmbH)

Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)

Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bildnachweis historisches Foto: Bildarchiv Markt Emskirchen

RATHAUS ALTBAU Ehemaliges Pfarrhaus

Erlanger Straße 2, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Markt Emskirchen
Kurzbeschreibung: Das ehemalige Pfarrhaus wurde um 1795 errichtet und beherbergt heute Büroräume des Rathauses und das Trauzimmer. 1988 wurde ein Rathausneubau über einen Architekturwettbewerb geplant, der das denkmalgeschützte alte Pfarrhaus in der Ortsmitte mit einbeziehen musste. 1989 hat die Gemeinde das alte Pfarrhaus nach dem damaligen Stand der Technik saniert. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden 2009/2010 zudem verschiedene energetische Maßnahmen, wie Dämmungsarbeiten und der Austausch der Fenster, durchgeführt.

Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH)
 Werner Spieler Dipl.-Ing. (FH) Architekt (Einzelmaßnahme Städtebauförderung)
Förderungen: Konjunkturpaket II/Einzelmaßnahme (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Einblick in Trau- und Bürgermeisterzimmer im Rahmen des Rundgangs möglich.



Bilder: Historische Fotos links, Bildarchiv Markt Emskirchen

EISLIE EISCAFÉ Ehemalige Zehntscheune

Erlanger Straße 3, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Privatbesitz
Kurzbeschreibung: Die ehemalige Zehntscheune aus dem Jahr 1779 wurde 1994 in ein Wohn- und Geschäftshaus mit Ladenfläche umgebaut. 2020 eröffnete hier das Eislie Eiscafé im denkmalgeschützten Haus. Die Einrichtung des Eiscafés wurde 2020 über die Förderung von Kleinunternehmen im Rahmen der einfachen Dorferneuerung (ALE Mittelfranken) gefördert.

Planungs- / Architekturbüro: Dipl.-Ing. (FH) Architekt Paul Wezel
Förderungen: Förderung von Kleinunternehmen (einfache Dorferneuerung – ALE Mittelfranken)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Das Eiscafé ist am Aktionstag geöffnet und kann im Rahmen des Rundgangs besichtigt werden. Inhaberin Antonia Heilscher referiert von der Förderung von Kleinunternehmen.



FEHNS-SCHMIEDE Sanierung eines Wohnhauses

Hindenburgstraße 18, 91448 Emskirchen

- Eigentümer:* Privatbesitz
Kurzbeschreibung: Die ehemalige Hufschmiede wurde um 1745 erbaut und gehört zu den ältesten Gebäuden Emskirchens. 2023 fanden Sanierungsarbeiten am Wohnhaus sowie Nebengebäude statt. Hierbei wurde unter anderem die Fassade gereinigt und neu angestrichen.
Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbB)
Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Gebäude kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bildnachweis historisches Foto: Bildarchiv Markt Emskirchen, restliche Bilder: Jörg Franke



AURACHTREFF Vom Wohngebäude zum Mehrgenerationentreff mit Tagespflege

Hindenburgstraße 24, 91448 Emskirchen

- Eigentümer:* Markt Emskirchen
Kurzbeschreibung: 2012 wurde hier ein altes Wohn- und Geschäftshaus abgerissen und mit Hilfe einer Förderung der Städtebauförderung ein Mehrgenerationentreff mit Tagespflege errichtet. Über das Kommunale Wohnraumförderungsprogramm wurde 2018 zudem das Dachgeschoss ausgebaut, um Platz für zwei Wohnungen zu schaffen.
Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbB)
Förderungen: Einzelmaßnahme (Städtebauförderung)/Wohnraumförderungsprogramm (Freistaat)
Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besucht werden: **Vortrag „Steuerliche Möglichkeiten bei einer Sanierung“ findet im Mehrgenerationentreff statt.**



Bilder: Jörg Franke



HEIMATVEREINSHAUS Sanierung des Heimatmuseums

Hindenburgstraße 32, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Heimatverein Emskirchen e.V.
Kurzbeschreibung: Das Gebäude wurde während des 30-jährigen Krieges erbaut, nachdem 1631 fast alle Häuser in Emskirchen zerstört wurden. 1986 wurde das Handwerker- und Wohnhaus vom Heimatverein Emskirchen e.V. erworben und nach einer aufwendigen Renovierung in ein Museum umgewandelt. Zwischen 2010 und 2017 wurden die alten Gebäudeteile von innen und außen komplett saniert.

Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH)
 Architekt Hochbauing. grad. Kurt Kässler
Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Heimatmuseum mit Sonderausstellung „Modernes Leben in alten Gebäuden – Förderkulisse für Sanierungen“.



EHEMALIGE STRICKEREI Umbau in ein Wohnhaus

Marktplatz 1, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Private Eigentümergemeinschaft
Kurzbeschreibung: Das heutige Baudenkmal wurde um 1780 erbaut und beherbergte ursprünglich eine Strickerei. Nachdem dort zeitweise eine Drogerie, ein Bistro sowie eine Pizzeria untergebracht waren, gab es 2016 eine Nutzungsänderung. Seitdem dient das Gebäude als reines Wohnhaus. 2017 wurde die denkmalgeschützte Fachwerkfassade saniert.

Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH)
Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Gebäude kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bild: Ehem. Strickerei (hist. Foto), Bildarchiv Markt Emskirchen

MARKTPLATZ 2 – Ehemaliges Geschäftshaus (u.a. Sparkasse und Post) – früher und heute: Ärztehaus

Marktplatz 2, 91448 Emskirchen

- Eigentümer:** Privatbesitz
Kurzbeschreibung: Das ehemalige Geschäftshaus wurde um 1803 erbaut. 2016 fand am Gebäude eine umfassende Fassadensanierung statt, bei der unter anderem Putzausbesserungen und Aufbereitungsarbeiten der Fensterläden stattfanden.
Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH)
Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Gebäude kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bild: Marktplatz 2 (hist. Foto), Bildarchiv Markt Emskirchen

MARKTPLATZ 7 Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses

Marktplatz 7, 91448 Emskirchen

- Eigentümer:** Privatbesitz
Kurzbeschreibung: Das Gebäude von 1780 ist heute ein Wohn- und Geschäftshaus. Das Obergeschoss des Hauses wurde 2020 zu Wohnzwecken saniert. Zudem hat der Eigentümer die Außenanlagen des Hauses inkl. Gehweg erneuert.
Städtebauliche Beratung/Planung: Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH)
Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)
Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.
Stefan Fuhrmann referiert zur Gebäudesanierung.



Bild: Marktplatz 7 (hist. Foto), Bildarchiv Markt Emskirchen

ALTES FORSTHAUS Um- und Ausbau zu einem Wohnhaus

Schlotfegergasse 9, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Privatbesitz
Kurzbeschreibung: Das ehemalige Forsthaus wurde 1755 errichtet und steht heute unter Denkmalschutz. 1996 wurde der Sockelbereich trockengelegt. 2001 wurde das Haus zu einem Wohngebäude mit 6 Wohnungen um- bzw. ausgebaut. Aktuell ist eine energetische Sanierung sowie eine Sanierung der Fassade inkl. Anstrich und Wärmedämmung geplant.

Städtebauliche Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer

Beratung/Planung: BDA PartGmbH

Planungs- / - Dipl.-Ing. (FH) Luise Fröhlich (Aktuelle Sanierung, 2023)

Architekturbüro: - Architekturbüro Koplín (Umbau und Sanierung, 2020)
- Architekten Stadtplaner Franke und Messmer
BDA PartGmbH (Sanierungskonzept / Nutzungskonzept, 1996)

Förderungen: Fassadenprogramm (Städtebauförderung)

Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Gebäude kann im Rahmen des Rundgangs von außen und die Eingangshalle von innen besichtigt werden.



Bild: Altes Forsthaus (hist. Foto), Bildarchiv Markt Emskirchen

SPARKASSENPLATZ 12 Sixtus / Bertholdts-Haus

Sparkassenplatz 12, 91448 Emskirchen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Das Wohnhaus wurde um 1783 erbaut und gehörte der einflussreichen Familie Bertholdt, die unter anderem Bürgermeister, Metzgermeister und Gastwirte hervorbrachte. 2020 erstellte der Eigentümer ein Sanierungskonzept zur denkmalgerechten Ertüchtigung. 2023 wurde für das Gebäude eine Einzelförderung zur Modernisierung eines ortsbildprägenden Gebäudes im Rahmen der Städtebauförderung genehmigt. Zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen zählen unter anderem Ausbesserungsarbeiten am Putz, eine Überholung der Eingangstreppe sowie Dämmungsarbeiten.

Städtebauliche Jörg Franke (Architekten Stadtplaner Franke und Messmer

Beratung/Planung: BDA PartGmbH

Planungs- /

Architekturbüro: Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH

Förderungen: private Einzelmaßnahme (Städtebauförderung)

Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Gebäude kann im Rahmen des Rundgangs auch von innen besichtigt werden. Referent Peter Fuhrmann berichtet von der geplanten Sanierung.



Samstag, 04.05.2024
10.00–13.00 Uhr

Lust auf einen Spaziergang durch Langenfeld?
Scannen Sie den rechts stehenden QR-Code und erfahren Sie mehr über die Gebäude und Projekte der Innenortsentwicklung.



PROGRAMM LANGENFELD

10.00 Uhr **Begrüßung durch Reinhard Streng, Erster Bürgermeister**
Treffpunkt: Dorflinde (Flößleinstraße 6)
Referenten: Reinhard Streng, Erster Bürgermeister
Christine Halbrichter, Sozialmanagerin

10.10 Uhr **Vortrag „Die Dorflinde-Philosophie“**
Treffpunkt: Dorflinde (Flößleinstraße 6)
Referenten: Reinhard Streng, Erster Bürgermeister
Christine Halbrichter, Sozialmanagerin

11.15 Uhr **Vortrag „Tiny Houses“ mit Besichtigung**
Treffpunkt: Dorflinde (Flößleinstraße 6)
Referent: Jonas Pampa (Inhaber der Freiraum Manufaktur)

12.15 Uhr **Ortsrundgang zur „Dorflinde-Philosophie“**
mit Besichtigung Tagespflege
Treffpunkt: Dorflinde (Flößleinstraße 6)
Referent: Reinhard Streng, Erster Bürgermeister

13.00 Uhr **Besuch des Dorfladens**
mit Ausklang beim Dorfladen-Geburtstag
Treffpunkt: Dorfladen (Ullstädter Straße 8)
Referent: Wolfgang Rückert (Geschäftsführer)
und Jasmin Meyer (Marktleitung)



MEHRGENERATIONENHAUS DORFLINDE

Flößleinstraße 6, 91474 Langenfeld

Eigentümer: Gemeinde
Kurzbeschreibung: Das Mehrgenerationenhaus wird seit 2007 von einem ehrenamtlichen Führungsteam und der Gemeinde betrieben. Der offene Treffpunkt stellt diverse generationenübergreifende Angebote zur Verfügung. Die alte Fachwerkscheune wurde saniert und dient heute als Gruppen- und Veranstaltungsraum. Das nebenstehende Gebäude wurde abgerissen und durch einen Glasbau ersetzt, in dem eine Gastronomie mit täglichem Mittagessen eingerichtet wurde. Das mehrfach prämierte Projekt konnte von Anfang an zahlreiche Fördergelder anwerben und Unterstützer gewinnen.

Städtebauliche Beratung/Planung: Städtebauliche Beratung: Matthias Rühl (Arge Stadt & Land)
Planung: Hans-Jürgen Reeg (Bad Windsheim)

Förderungen: Städtebauförderung, Bund-Länder-Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser, Bayerische Landesstiftung, Wüstenrotstiftung, Sponsoring

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Das Objekt kann am Aktionstag von innen und außen besichtigt werden.



vorher



Die prominenteste Besucherin der Dorflinde



nachher

Bilder: Gemeinde Langenfeld

VORTRAG: TINY HOUSES

Treffpunkt: Dorflinde (Flößleinstraße 6), 11.15 Uhr

Kurzbeschreibung: Tiny Houses („winzige Häuser“) sind kleine, vollwertige Wohn-Objekte mit einer Größe von bis zu 50 m². Die oftmals mobilen Häuser eignen sich nicht nur für Reise-Freunde oder digitale Nomaden, sondern auch für junge Paare, alleinstehende Rentner oder Jeden, der die Vorzüge eines minimalistischen Lebensstils zu schätzen weiß. In einem Vortrag werden der ökologische und individuelle Mehrwert, die baulichen Herausforderungen, nachhaltige Lösungen und der Alltag in einem Tiny House vorgestellt.

Referent: Jonas Pampa (Inhaber der Freiraum-Manufaktur)

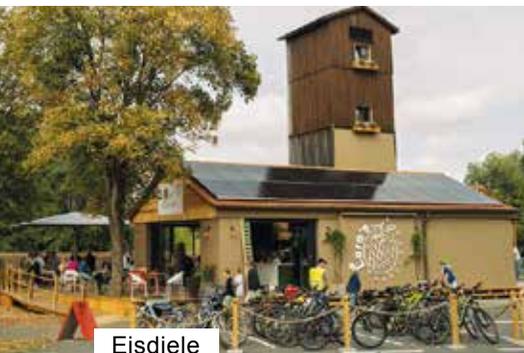
Am Aktionstag kann besichtigt werden: Tagespflege (innen und außen)



Tagespflege vorher



Tagespflege nachher



Eisdiele

Bilder: Gemeinde Langenfeld



Dorfladensortiment

ORTSRUNDGANG Die Dorflinde-Philosophie

Eigentümer: Gemeinde (überwiegend)

Kurzbeschreibung: Die Bezeichnung „Dorflinde“ ist zugleich auch Ausdruck des Selbstverständnisses von Langenfeld. Die „Dorflinde-Philosophie“ hat zum Ziel, eine Infrastruktur zu schaffen, die es den Menschen ermöglicht, von Geburt bis Lebensende in ihrem Heimatort zu leben. Nicht mehr sanierbare Gebäude wurden 2014 zu Gunsten eines Mehrgenerationen-Wohnprojektes und einer Tagespflege abgerissen. Eine Gewerbe-Brache wurde 2017 durch eine „ambulant betreute Wohngemeinschaft für Senioren“ ersetzt. Ein Single-Wohnhaus ergänzt seit 2021 das örtliche Angebot. Eine alte Posthalterei wurde 2017 denkmalgerecht saniert und in ein Wirtshaus umgewandelt. Zur Nahversorgung dient ein 2017 fertig gestelltes Dienstleistungszentrum mit Bäckerei, Bank, Post und Ärzten. Herzstück der Baulichkeit ist ein von 300 Gesellschaftern und vielen ehrenamtlichen Bürgern geführter Dorfladen. Eine Eisdiele mit kreativem kulinarischem Angebot bereichert den Ort um einen weiteren sozialen Treffpunkt.

Städtebauliche Städtebauliche Beratung: Matthias Rühl (Arge Stadt & Land)

Beratung/Planung: Planung: überwiegend Hans-Jürgen Reeg (Bad Windsheim)

Förderungen: Alle Objekte: Städtebauförderung;
Dorfladeneinrichtung: LEADER

Denkmalschutz: Wirtshaus Ela Mesa

Am Aktionstag kann besichtigt werden: Dorfladen (innen und außen)



Bilder: Gemeinde Langenfeld

nachher



vorher

Sonntag, 05.05.2024
13.00–17.00 Uhr

PROGRAMM HERRNBERCHTHEIM

- 13.00 Uhr** **Begrüßung, anschließend Führung Kreisgrabenanlage**
Treffpunkt: Kreisgrabenanlage Ippesheim
Karl Schmidt, Erster Bürgermeister
Weinprinzessinnen Amelie Supp und Julia Schmidt
Linda Olzog, Kommunale Allianz A7 Franken West
-
- 14.00 Uhr** **Rundgang mit Führung Dorfgemeinschaftshaus
Herrnberchtheim**
Treffpunkt: Pfarrgarten Dorfgemeinschaftshaus Herrnberchtheim
Karl Schmidt, Erster Bürgermeister
Matthias Eisenhut, Vereinsvorsitzender
-
- 16.00 Uhr** **Rundgang mit Führung Dorfgemeinschaftshaus
Herrnberchtheim**
Treffpunkt: Pfarrgarten Dorfgemeinschaftshaus Herrnberchtheim
Karl Schmidt, Erster Bürgermeister
Matthias Eisenhut, Vereinsvorsitzender
-
- 14.00 Uhr
bis
17.00 Uhr** **Diashow**
Großer Raum Dorfgemeinschaftshaus
-
- 15.00 Uhr
bis
17.00 Uhr** **Kaffee und Kuchen**
-



KREISGRABENANLAGE IPPESHEIM

97258 Ippesheim

Eigentümer: Gemeinde Ippesheim

Kurzbeschreibung: Die mittelneolitische Kreisgrabenanlage von Ippesheim ist eine der ältesten Anlagen dieser Art in Deutschland. Die Projektgruppe „Kreisgrabenanlage von Ippesheim“ hat es sich zum Auftrag gemacht, diesen besonderen zu großen Teilen durch Professor Schier in den Jahren 1998 – 2004 untersuchten Befund einer breiteren Öffentlichkeit im Gelände zu visualisieren. Es wurde ein begehbare Außenmodell im Maßstab 1:4 auf einem Grundstück unweit der Originalstelle konstruiert. Informationstafeln erläutern die Anlage, die Funktion und die kulturhistorische Bedeutung.

Förderungen: Regionalbudget

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Frei zugänglich, Führung am Aktionstag



Bilder: Nadine Höhne

EHEMALIGES PFARRHAUS Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus

Herrnberchtheim 106, 97258 Herrnberchtheim

Eigentümer: Gemeinde Ippesheim

Kurzbeschreibung: Das Dorfgemeinschaftshaus in Herrnberchtheim ist ein Paradebeispiel für das Zusammenspiel verschiedener Fördermöglichkeiten, um einen optimalen Nutzen für die Bevölkerung zu erzielen. Nachdem das ehemalige Pfarrhaus von der Gemeinde Ippesheim 2019 erworben wurde, haben sich alle ortsansässigen Vereine und viele ehrenamtliche Bürger bei den Umbauarbeiten eingebracht. Durch die Renovierung des ehemaligen Pfarrhauses und Umgestaltung des Pfarrgartens wurde im letzten Jahr der Dorfmittelpunkt als generations- und vereinsübergreifender Treffpunkt wieder neu zum Leben erweckt. Der Spielplatz ist für jedermann zugänglich. Am Veranstaltungstag wird auch eine Fotodokumentation über den erfolgten Umbau gezeigt.

Beratung/Planung: Architekt Karlheinz Liebberger
(Architekturbüro Liebberger und Schwarz)

Förderungen: Dorferneuerung: Renovierung und Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses
LEADER: Innenausstattung und Gestaltung Außenbereich
Regionalbudget: Umbau des ehemaligen Waschhauses zum Grill- und Backhaus, Bürgerengagement

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Innenräume und Außenbereich.



Bilder: Matthias Eisenhut



Samstag, 11.05.2024
10.00–13.00 Uhr

*Lust auf einen Spaziergang durch Baudenbach?
Scannen Sie den rechts stehenden QR-Code und
erfahren Sie mehr über die Gebäude und Projekte
der Innenortsentwicklung.*



PROGRAMM FRANKENFELD / BAUDENBACH

10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Treffpunkt: Gartenbaubetrieb Rippel in Frankenfeld Referent: Wolfgang Schmidt, Erster Bürgermeister
10.30 Uhr	Information und Besichtigung Treffpunkt: Gartenbaubetrieb Rippel in Frankenfeld Referent: Michael Rippel, Inhaber und Eigentümer
12.00 Uhr	Weiterfahrt nach Baudenbach
12.15 Uhr	Besichtigung der Fotoausstellung „Mein Lieblingsort in NeuStadt und Land“ Treffpunkt: Rathaus, Marktplatz 1, 91460 Baudenbach



GARTENBAUBETRIEB RIPPEL

Frankenfeld 12, 91460 Baudenbach

Eigentümer: Michael Rippel

Kurzbeschreibung: Vor ca. 2,5 Jahren startete der Umbau der alten Hofstelle für den Gartenbaubetrieb Rippel. Das Gebäude wurde und wird seitdem Schritt für Schritt entkernt und umgebaut, um zum einen den Betrieb mit Lager, Schlosserei und Ausstellungsflächen zu beherbergen. Auf einem Teil des Geländes entstehen aktuell ansprechende Wohneinheiten (ca. 50-70 m²), die insbesondere ein Angebot für junge Menschen und Paare darstellen, das so am Land dringend benötigt wird. Auch die Außenflächen werden für den Betrieb genutzt. Die Umbauarbeiten erfolgten zu einem großen Teil in Eigenleistung des Familienbetriebs. Die 4.200 m² große Fläche ist sowohl für die Gemeinde Baudenbach als auch für den Betrieb eine optimale Alternative zu einem Neubau im Gewerbegebiet.

Beratung/Planung: Holzbau Schorr GmbH & Co.KG

Förderungen: Keine

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Das Gebäude und das Umfeld, Fotoausstellung im Rathaus.



Bilder: Michael Rippel

Samstag, 11.05.2024
13.30–16.30 Uhr

PROGRAMM TRAUTSKIRCHEN

- 13.30 Uhr** **Begrüßung im Rathaus**
Treffpunkt: Rathausplatz 1
Referenten: Werner Wirth, Erster Bürgermeister
Maximilian Gaier, Kommunale Allianz Aurach-Zenn
-
- 13.40 Uhr** **Vortrag: Sportstättenförderung durch den BLSV – zwei erfolgreiche Vereinsprojekte in der Gemeinde Trautskirchen**
Referent: Lukas Lockl, Geschäftsleitung GL Ingenieure
-
- 14.00 Uhr** **Vortrag: Umbau alte Schule in KiTa**
Treffpunkt: Rathausplatz 2
Referent: Manfred Müller
-
- 14.30 Uhr** **Ortsrundgang: Generationenfreundlich Leben in Trautskirchen**
Treffpunkt: Rathausplatz 2
Führung zu gelungenen Beispielen in Trautskirchen
mit Werner Wirth, Erster Bürgermeister
-
- 16.30 Uhr** **Ausklang & Diskussion**
Treffpunkt: Café in Schulers Backhaus
Werner Wirth, Erster Bürgermeister



ALTE SCHULE Umbau in eine Kindertagesstätte

Rathausplatz 2, 90619 Trautskirchen

Eigentümer: Gemeinde Trautskirchen

Kurzbeschreibung: Die alte Schule wurde 1960 erbaut. Da 1978 die Schule nach Neuhofer a.d.Zenn verlegt wurde, verlor das Gebäude seine Nutzung. 2020 fand eine energetische Sanierung statt. Aktuell wird das Gebäude zu einer Kindertagesstätte mit Platz für 2 Regelgruppen ausgebaut.

Beratung/Planung: Heffner + Müller

Förderungen: Kommunales Investitionsprogramm / Finanzausgleichsgesetz (Regierung von Mittelfranken)

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs besichtigt werden.



FRISCHEMARKT SCHULER Von einer Produktionshalle zu einem Nahversorger

Hans-Böckler-Straße 37, 90619 Trautskirchen

- Eigentümer:** Gemeinde Trautskirchen
Kurzbeschreibung: Die ehemalige Produktionshalle am Ortseingang wurde 2022 in einen Supermarkt mit ca. 700 m² Verkaufsfläche sowie Metzgerei- und Backfiliale inklusive kleinem Café umgebaut. Die Eröffnung fand im Februar 2023 statt.
Beratung/Planung: Eichler Ingenieure (vormals Hans Eichler Ingenieurbüro)
Förderungen: Einfache Dorferneuerung (ALE Mittelfranken) / BAFA-Förderung (Bund)
Denkmalschutz: Nein



Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Öffnungszeiten: Mo–Sa 07.00 Uhr–20.00 Uhr



UMGESTALTUNG DER ORTSDURCHFABRT

Hauptstraße, 90619 Trautskirchen

- Eigentümer:** Gemeinde Trautskirchen
Kurzbeschreibung: Zwischen 2012 und 2013 wurde die Ortsdurchfahrt von Trautskirchen mit Hilfe der Dorferneuerung saniert und aufgewertet. Neben der Gestaltung eines Platzes mit Kugelbrunnen wurden auch die Gehwege ausgebaut, mit einem Blindenleitsystem ausgestattet und zudem verkehrstechnische Gefahrenpunkte beseitigt.
Beratung/Planung: Eichler Ingenieure (vormals Hans Eichler Ingenieurbüro)
Förderungen: Dorferneuerung (ALE Mittelfranken)
Denkmalschutz: Nein



SPIEL- UND FREIZEITPLATZ Barrierefreie Naherholung

Hinter dem Rathaus, 90619 Trautskirchen

- Eigentümer:** Gemeinde Trautskirchen
- Kurzbeschreibung:** Mit Hilfe verschiedenster Förderprogramme konnte der Trautskirchener Spiel- und Freizeitplatz immer weiter aufgewertet werden. Über das Regionalbudget wurden beispielsweise ein barrierefreier Zugang zum Gelände gebaut sowie Sitzmöglichkeiten und ein Kletterturm angeschafft. Auch eine Rollstuhl-Karussell konnte die Gemeinde anschaffen. Über ein Sonderförderprogramm konnte zudem eine Kneipp-Anlage errichtet werden.
- Förderungen:** Regionalbudget (ALE Mittelfranken) / Sonderprogramm „Touristische Infrastruktur Kneipp-Anlagen (Regierung von Mittelfranken)
- Denkmalschutz:** Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden: **Frei zugänglich.**



STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Die Städtebauförderung ist ein Programm für Städte und Gemeinden zur Finanzierung städtebaulicher Maßnahmen. Hierfür stellen der Freistaat Bayern, der Bund und die Europäische Union finanzielle Mittel zur Verfügung.

Mit Hilfe der Städtebauförderung sollen Kommunen auf der Grundlage eines Gesamtkonzepts in ihrer Funktion, Struktur und Gestalt erhalten, erneuert und weiterentwickelt sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen ihrer Bewohner verbessert werden.

Aktuelle Handlungsschwerpunkte sind die Stärkung von Innenstädten und Ortsmitten, die Fortentwicklung von Stadt- und Ortsteilen mit besonderem sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklungsbedarf sowie die Realisierung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen. Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt die Städtebauförderung beispielsweise Vorhaben zum innerörtlichen Flächenrecycling und zur Flächenentsiegelung, Maßnahmen gegen Gebäudeleerstände und Funktionsverluste in Ortskernen sowie Projekte der Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der mittelalterliche Torturm ist ein Wahrzeichen von Burgbernheim und konnte dank der Städtebauförderung saniert werden.

Samstag, 11.05.2024
10.00–15.30 Uhr

PROGRAMM OBERSCHEINFELD

10.00 Uhr **Begrüßung durch Friedrich Barthelmeß, Zweiter Bürgermeister**
Treffpunkt: Langgasse 5, Oberscheinfeld

10.10 Uhr **Refugium (Ferienwohnungen / Eventlocation)**
Treffpunkt: Langgasse 5, Oberscheinfeld
Referenten: Klaus-Unger und
Heidemarie Friedewald (Eigentümer)

11.30 Uhr **Ortsrundgang durch Prühl**
mit Besichtigung Steigerwälder-Zwergenhof (Ferienhof)
und SiHo Ranch (Tierheimat-Station)
Treffpunkt: Kirchstraße 1, 91483 Oberscheinfeld
Referenten: Bernd Krampe (Dorferneuerung),
Herbert Dürr (Gemeinderat), Evelin Schell (Eigentümerin Zwergen-
hof), Simone Dietrich und Horst Büchs (Eigentümer SiHo Ranch)

13.15 Uhr **Kaffeepause mit Imbiss**
Treffpunkt: Kirchstraße 4, Prühl

**13.45 Uhr bis
15.30 Uhr** **Nussanger (Appartements) mit
Vortrag Workation/ Co-Working**
Treffpunkt: Kirchstraße 4, Prühl
Referenten: Susanne und Wilhelm Kleider (Eigentümer)



REFUGIUM

Langgasse 5, 91483 Oberscheinfeld

Eigentümer: Heidemarie und Klaus-Unger Friedewald

Kurzbeschreibung: Das 1744 errichtete Anwesen bietet hochwertige Ferienwoh-
nungen in rustikal-modernem Ambiente. Das Anwesen besteht
aus sieben unterschiedlich genutzten Gebäudeteilen, die über
mehrere Jahre leer standen. Eine geräumige Scheune bietet
Platz für private und öffentliche Veranstaltungen. Ein Ferien-
haus, eine Ferienwohnung, eine Gemeinschaftsküche und ein
Backhaus werden das Gelände künftig wiederbeleben.

Architekt: Guidon Neubeck

Städtebauliche

Beratung/Betreuung: Frieder Müller-Maatsch, Burghaslach

Förderungen: Städtebauförderung, Denkmalschutz

Denkmalschutz: Ja

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Das Objekt kann am Aktionstag von innen und außen besichtigt werden.



Bilder: Heidemarie Friedewald

FERIENHOF „STEIGERWÄLDER-ZWergenHOF“

Hauptstraße 14, 91483 Oberscheinfeld

Eigentümer: Stefan und Evelin Schell

Kurzbeschreibung: Der Ferienhof, der sich seit dem 13. Jahrhundert in Familienbesitz befindet, wurde nach zahlreichen Umbaumaßnahmen im Jahr 2008 eröffnet. Der Hof umfasst vier Ferienhäuser und drei Ferienwohnungen. Eines der Ferienhäuser ist 2021 dazu gekommen und befindet sich nicht auf dem ursprünglichen Hof. Der 1972 erbaute Kuhstall wurde umfunktioniert für Ferienwohnungen. Das frühere Getreidelager dient heute als Wellnessbereich. Die Gebäude wurden größtenteils in Holzbauweise errichtet. Die Hofanlage wird durch eine Hackschnitzelheizung mit Holz aus eigenem Wald beheizt. Ein eigener Hausbrunnen und eine PV-Anlage sorgen für die Wasserversorgung und Strom. Heute leben 4 Generationen am Hof.

Architekt: Bernd Krampe / Eigenleistung

Förderungen: Keine

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Das Gebäude kann am Aktionstag nur von außen besichtigt werden.



Bilder: Familie Dürr

NUSSANGER

Kirchstraße 4, 91483 Oberscheinfeld

Eigentümer: Wilhelm und Susanne Kleider

Kurzbeschreibung: Der alte Bauernhof wurde im Jahre 2011 durch die Familie saniert und mit Unterstützung lokaler Handwerker und nachhaltigen Materialien hergerichtet. Neben zwei Scheunen bildet das Seminarhaus mit vier höherklassigen Appartements das Herzstück des Geländes. Ein Gewölbekeller aus Sandstein und weitere Räume bieten Platz für Co-Working, Seminare und Firmen-Events.

Architekt: Eduard Knoll

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Das Objekt kann am Aktionstag von innen und außen besichtigt werden.



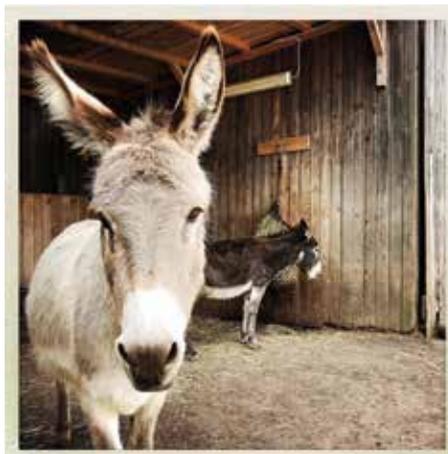
Bild: Wilhelm Kleider

SiHo RANCH

Hauptstraße 41, 91483 Oberscheinfeld

Eigentümer: Simone Dietrich und Horst Büchs
Kurzbeschreibung: Der Hof wurde im Jahre 2013 von den Eigentümern bezogen und renoviert. Neben dem privaten Wohnhaus fungiert das Gelände als Tierheimat. Auf sechs Hektar finden Pferde, Esel, Schafe und andere Tiere eine Zuflucht, die von ihren Besitzern aufgegeben wurden oder in Notlage geraten sind. Auf dem Areal erfolgen regelmäßige Führungen, 2023 wurde das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet.
Architekt: Renovierung in Eigenleistung
Förderungen: Keine
Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Am Aktionstag kann das Freigelände besichtigt werden.



Bilder: Claudia Saalmüller (alle Rechte bei Simone Dietrich)

OBERSCHEINFELD

REGIONALBUDGET

Mit Hilfe des Regionalbudgets fördert das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Kleinprojekte, welche die Ziele der Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepte der Kommunalen Allianzen unterstützen. Dazu zählen beispielsweise der Erhalt lebendiger Orte und der Daseinsvorsorge, die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, die Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, der Natur-, Klima- und Umweltschutz oder der Tourismus.

Kommunen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Genossenschaften, Kleinbetriebe, Einrichtungen oder Privatpersonen können im Rahmen des Regionalbudgets Projektideen einreichen.

Der Fördersatz für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets beträgt bis zu 80 % der Nettokosten, wobei der Förderanteil bei max. 10.000 € gedeckelt ist. Insgesamt dürfen die Nettokosten von 20.000 € pro Kleinprojekt nicht überstiegen werden.

Für nähere Informationen können sich Interessierte an die zuständigen Kommunalen Allianzen wenden.

Im Stadtpark in Neustadt a.d.Aisch befindet sich mit dem Calisthenics-Fitness-Park ein echtes sportliches Highlight. Mit Hilfe des Regionalbudgets 2023 konnte die Anlage zur Durchführung von Übungen mit dem eigenen Körpergewicht eröffnet werden.

INFORMATIONEN



Sonntag, 12.05.2024
13.00–15.30 Uhr

Lust auf einen Spaziergang durch Neustadt a.d.Aisch?
Scannen Sie den rechts stehenden
QR-Code und erfahren Sie mehr über die Gebäude
und Projekte der Innenortsentwicklung.



PROGRAMM NEUSTADT A.D.AISCH

- 13.00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Treffpunkt: Musikschule Neustadt a.d.Aisch
Referent: Klaus Meier, Erster Bürgermeister
-
- 13.15 Uhr** **Vorstellung von städtebaulichen Objekten durch die
Stadtbau Amberg**
Treffpunkt: Musikschule Neustadt a.d.Aisch
Referent: Johann Voith, Abteilungsleiter Sanierung der Stadtbau
Amberg GmbH
-
- 14.00 Uhr** **Die junge Nachwuchspianistin der Musikschule
Yuna Hauck präsentiert eigene Kompositionen**
-
- 14.30 Uhr** **Stadtrundgang und Besichtigung speziell zum
Thema Musikschule (Hochbau) und Aischtalbahn
(Infrastruktur)**
-



MUSIKSCHULE

Ludwigstraße 11, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Eigentümer: Stadt Neustadt a.d.Aisch

Kurzbeschreibung: Das denkmalgeschützte Anwesen, das sogenannte Riegels-
haus, wurde von der Stadt Neustadt a.d.Aisch grundlegend
instandgesetzt und modernisiert. Das Gebäude wird in seiner
Gesamtheit durch die Musikschule im Landkreis genutzt und ist
so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Der zweigeschossige
Fachwerkbau, der sich über einem Gewölbekeller aus dem
Jahr 1715/1716 befindet und der lange Zeit als Schandfleck in
diesem Bereich galt, erstrahlt in neuem Glanz und wertet das
gesamte Umfeld sichtlich auf. Am Veranstaltungstag wird auch
eine Filmdokumentation über die erfolgte Modernisierung ge-
zeigt.

Städtebauliche Architekturbüro Veit Huber, Bamberg (Planung)

Beratung/Planung: Stadtbau Amberg (städtebauliche Beratung)

Förderung: Städtebauförderung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden: Die Musikschule



vorher



nachher

Bilder: Stadt Neustadt a.d.Aisch

AISCHTALBAHN

Nähe Großparkplatz, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Eigentümer: Stadt Neustadt a.d.Aisch
Kurzbeschreibung: Mit dem ersten Bauabschnitt des Parkplatzes Aischtalbahn wurde von 2000 bis 2005 der Neuordnungsprozess der Bahn- und Gewerbebrache am nördlichen Altstadtrand begonnen. Auf einem durchgrüneten Parkplatz wurden insgesamt 269 Stellplätze in guter Zuordnung zur Innenstadt und zum Verwaltungszentrum an der nördlichen Würzburger Straße geschaffen. Die nötige Distanz zur historischen Stadtmauer schafft eine Grünzone, die sich als innenstadtnahe Erholungsfläche im Westen, der sogenannten Bleichanlage, fortsetzt. Mit dem zweiten Bauabschnitt wurde die Neuordnung der Bahn- und Gewerbebrache im Vorfeld der nördlichen Altstadt erfolgreich fortgesetzt. In beiden Bauabschnitten wurden Altlasten beseitigt und die ehemalige Industriebrache an der Aischtalbahn einer neuen Nutzung zugeführt.

Städtebauliche Architekturbüro Schmidt – Schicketanz, München (Planung)
Beratung/Planung: Stadtbau Amberg (städtebauliche Beratung)
Förderungen: Städtebauförderung
Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden: **Die Aischtalbahn**



nachher

vorher

Bilder: Stadt Neustadt a.d.Aisch

DORFERNEUERUNG

Die Dorferneuerung ist ein Programm zur Stärkung des ländlichen Raums in Bayern, welches mit Mitteln des Freistaats Bayern sowie des Bundes unterstützt wird.

Mit Hilfe der Dorferneuerung werden die Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse in ländlichen Regionen verbessert, um die Standort- und Lebensqualität der Dörfer nachhaltig zu stärken. Die Dorferneuerung unterstützt daher beispielsweise Beratungsangebote und Konzepte, Einrichtungen zur Förderung der Nahversorgung, der Dorfgemeinschaft und der Dorfkultur, Maßnahmen zur Verringerung der Hochwassergefahren oder Kleinstunternehmen der Grundversorgung.

Ein wichtiger Grundpfeiler der Dorferneuerung ist die aktive Beteiligung der Menschen vor Ort. Sie sollen mitreden und mitentscheiden, um so die eigene Heimat zukunftsfähig und attraktiv mitzugestalten.

Das Kolbanwesen, Gutenstettens „neue Mitte“ steht beispielhaft für das Zusammenwirken der verschiedensten Fördermittel. Insgesamt flossen 860.000 €, u.a. über die Dorferneuerung, in das Vorzeigeprojekt, das 2022 den Staatspreis Land.Dorf.Zukunft gewann.

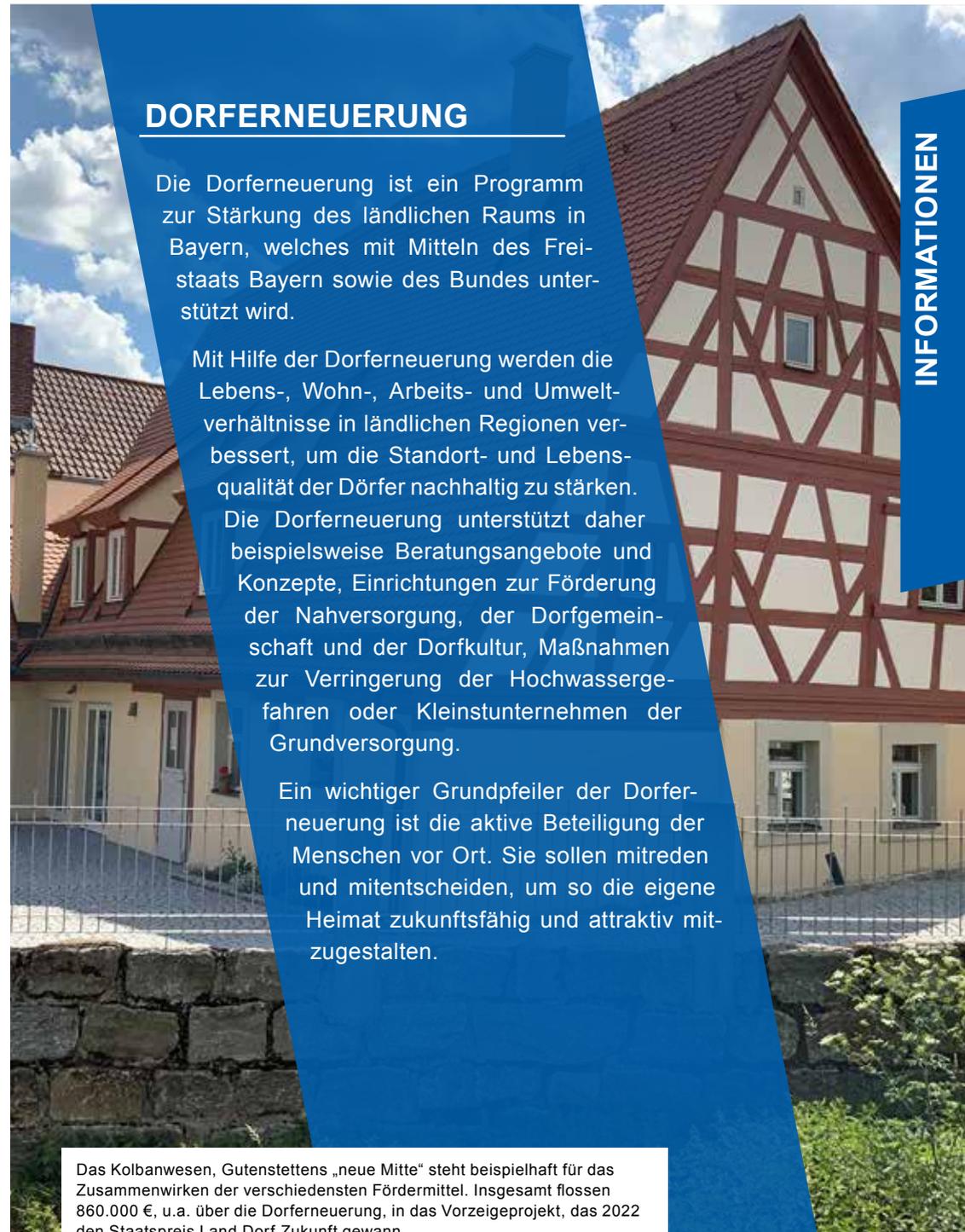


Bild: Bernd Krampe

Sonntag, 12.05.2024
14.00–16.00 Uhr

PROGRAMM AUERNHOFEN

**14.00 Uhr –
16.00 Uhr** **Begrüßung, anschließend Rundgang Auernhofen**
Treffpunkt: Kindergarten / ehemaliges Schulhaus,
Lange Dorfstraße 14, Auernhofen
Florian Hirsch, Erster Bürgermeister
Joachim Reindler, Amt für Ländliche Entwicklung
Linda Olzog, Kommunale Allianz A7 Franken West

Auernhofen hat im Jahr 2022 im Landesentscheid von „Unser Dorf hat Zukunft“ (ehemals „Unser Dorf soll schöner werden.“), ausgerufen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, den zweiten Platz belegt. Zuvor wurde es schon im Kreisentscheid erst mit Silber, drei Jahre später mit Gold ausgezeichnet. Eine weitere Goldauszeichnung folgte im Bezirksentscheid. Im Rahmen der Dorferneuerung ist es gelungen, dass es kaum Leerstand gibt, bestehende Gebäude wurden zum Beispiel in Mehrgenerationenhäuser umgewandelt. Das Motto „Mein Leben findet innen statt“ wird hier aktiv von den Bewohnern praktiziert. Durch die Schaffung von neuen Wohnraum- und Freizeitmöglichkeiten auf dem Gelände des ehemaligen Dorfgasthauses, existiert eine Neubausiedlung nicht.



EHEMALIGES SCHULHAUS/HEUTE KINDERGARTEN Sanierung und Umbau in einen Kindergarten mit Vereinsräumen

Lange Dorfstraße 14, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Gemeinde Auernhofen

Kurzbeschreibung: Das geräumige, zweistöckige Backstein-Gebäude wurde 1900 erbaut. Nach Auflösung der kleinen Dorfschule wurde das Bauwerk in einen modernen Kindergarten umgebaut und energetisch saniert. Im Obergeschoss wurden mehrere Räume, eine Küche und Sanitärräume geschaffen, die das Zusammenkommen der Dorfgemeinschaft und der Vereine ermöglichen.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen

VILLA ANNA Sanierung eines Wohnhauses

Langgasse 6, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Das Haus wurde 1868 als Altsitz für den Brauereibesitzer Ott erbaut. Es wurde im Rahmen der Förderung einer Privatmaßnahme in der Dorferneuerung saniert. Das Dach mit den Mansarden wurde mit ganz viel Eigenleistung wiederhergestellt. Die Zimmertüren, die Treppe, die Holzböden im Obergeschoss sowie drei Fenster aus der Bauzeit konnten erhalten werden.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein



Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



vorher



nachher

Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen



nachher

STREBELHOF Sanierung eines Wohnhauses

Lange Dorfstraße 18 und 20, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Das prächtige Haupthaus mit seinem hohen Fachwerkgiebel stammt wie der schmiedeeiserne Zaun auch aus dem Jahr 1905. Über der Eingangstür ist das Familienwappen in Stuck eingearbeitet. Das Austragshaus auf der anderen Hofseite wurde deutlich früher, vermutlich im 18. Jahrhundert, erbaut. Die Mauersteine des Erdgeschosses stammen aus dem Steinbruch der Burg Brauneck. Heute lebt hier die Jungbauerfamilie in den liebevoll sanierten Innenräumen.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:
Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Georg Leonh. Strebel, 1905.



Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen

BAUERNHOF FAMILIE KRÄMER Sanierung eines Bauernhofes

Lange Dorfstraße 24, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Der Bauernhof mit der auffallend großen Hoffläche und dem repräsentativen Wohnhaus entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch die Zusammenlegung zweier Hofstellen. Die Straßenseiten des 1905 gebauten Haupthauses sind aus Ziegelsteinen gemauert, damals ein Zeichen von Wohlstand. Das älteste Gebäude des Vierseithofs ist die Scheune gegenüber dem Hoftor aus dem frühen 18. Jahrhundert. In der hohen Scheune auf der Südseite stand ab 1949 Auernhofens erste Dreschmaschine. Das Austragshaus auf der rechten Seite beherbergte im Obergeschoss die Knechte und später Heimatvertriebene. Im Erdgeschoss befanden sich die Pferde- und Schweineställe. Bis ins 20. Jahrhundert lebte die Bauernfamilie über den Kuhställen im Obergeschoss des Gebäudeteils an der Nordseite, heute ist hier die Weinkellerei untergebracht. Seit mehr als 30 Jahren wird auf dem Hof konsequent ökologisch gelebt und gearbeitet. Man ist breit aufgestellt: mit Land- und Weinbau, der Vermietung von Ferienwohnungen und einer feinen Gastronomie mit regional-saisonalen Küche.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen



WINZERHOF STAHL Sanierung eines Wohnhauses

Lange Dorfstraße 21, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Die Fenster im Obergeschoss des um 1750 erbauten Haupthauses des Winzerhof Stahl sind höher als die im Erdgeschoss. Das hängt mit der nachträglichen Aufstockung des ursprünglich einstöckigen Gebäudes im Jahr 1879 zusammen. Zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde diese Aufstockung von der Braut des damaligen Bauern vorangetrieben: Sie bestand auf die Erhöhung des Gebäudes um ein weiteres Stockwerk. Im Zuge dieses Umbaus wurden auch die barocken Gipsornamente angebracht. Die Grundmauern des Austragshauses stammen aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. Hier wohnten über mehrere Generationen die Altbauern, später Knechte und Flüchtlinge. Um eine für heutige Wohnverhältnisse angemessene Raumhöhe zu erreichen, wurden der erste Stock und das Dach neu aufgebaut, sodass dieser Teil heute von den Eltern des ausgezeichneten Winzers und Kochs bewohnt wird. Die ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteile wurden aufwändig umgebaut und dienen nun als exklusive Eventräume.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen



ALTE DORFSCHULE Sanierung eines Schulhauses

Lange Dorfstraße 17, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Die alte Dorfschule ist zugleich das kleinste und älteste Haus auf dem Dorfplatz. Es ist um 1700 errichtet worden. Zur Anfangszeit war es ein öffentliches Amtsgebäude, in dem Gericht gehalten wurde. Daher ist die Raumhöhe höher als früher üblich. Seit 1723 war hier die Dorfschule untergebracht, die Lehrerwohnung und eine Zollstelle. Nach dem Umzug in das Backstein-Gebäude im Jahr 1900 diente das Erdgeschoss des Hauses als Gemischtwaren-Handlung und Poststelle mit öffentlichem Telefon. Die Mieter waren daneben auch Messner und Totengräber. In den 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der Laden aufgegeben. Nach einer vor wenigen Jahren erfolgten umfassenden Sanierung strahlt es nun in neuem Glanz und dient als Gäste-Unterkunft.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bild: Dorfgemeinschaft Auernhofen

DORFPLATZ Sanierung

Eigentümer: Gemeinde Auernhofen

Kurzbeschreibung: Der neue Dorfplatz mit Pflastergestaltung, Brunnen und Sitzgelegenheit ist der Mittelpunkt des Dorfes. Bei der Gestaltung des Brunnens haben sich einige Generationen von Einwohnern verewigt.

Beratung/Planung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein



Bild: Dorfgemeinschaft Auernhofen

ALTE SCHUSTEREI Sanierung eines Dreiseithof

Kellergasse 10, 97215 Auernhofen

Eigentümer: Privatbesitz

Kurzbeschreibung: Bei der alten Schusterei handelt es sich um einen malerischen Dreiseithof. Das heutige Wohnhaus wurde 1925 erbaut. Im hinteren Teil wurde die Schusterei betrieben. Der vordere Teil und das Obergeschoss wurden als Wohnraum genutzt. Die Ställe und Scheune zeugen von einer kleinen Landwirtschaft. Die ältesten Teile der Gebäude befinden sich auf der linken Hofseite und datieren wohl aus dem 19. Jahrhundert. Das Anwesen wurde mit feiner Hand umgestaltet und energetisch saniert.

Beratung/Betreuung: Joachim Reindler (Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken)

Förderungen: Dorferneuerung

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bild: Dorfgemeinschaft Auernhofen

EHEMALIGER EISKELLER Sanierung eines ehemaligen Lagerkellers

Eigentümer: Gemeinde Auernhofen

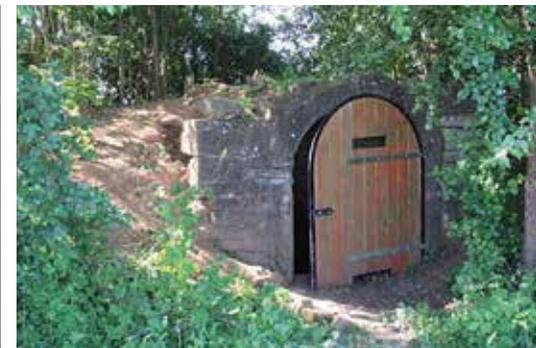
Kurzbeschreibung: Der ehemalige Lagerkeller der früheren Brauerei Ott liegt ca. in 900 Meter Entfernung des Ortes und wurde weitgehend saniert. Durch das Werksteinportal und den tonnengewölbten Abgang führt eine lange Treppe rund 5 Meter in die Tiefe in die ca. 12 Meter lange Kelleranlage. Der einstige Lagerkeller dient aktuell als Fledermaus-Quartier. Die geschichtliche Darstellung des Eiskellers auf einer Infotafel sowie die Sanierung des Mauerwerks im Innen- und Außenbereich wurden im Rahmen der LEADER Förderung umgesetzt.

Förderungen: LEADER

Denkmalschutz: Nein

Am Aktionstag kann besichtigt werden:

Kann im Rahmen des Rundgangs von außen besichtigt werden.



Bilder: Dorfgemeinschaft Auernhofen

KOMMUNALE ALLIANZEN

Kommunale Allianzen sind Zusammenschlüsse benachbarter Kommunen mit dem Ziel, das Kirchturmdenken hinter sich zu lassen und Synergien zu nutzen, um gemeinsam die Region zu stärken.

In Bayern wird diese interkommunale Zusammenarbeit durch die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) gefördert, welche durch Mittel des Freistaats Bayern finanziert wird. Fachlich unterstützt werden die Kommunalen Allianzen vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Mittelfranken sowie der Regierung von Mittelfranken.

Die Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen basiert auf einem zuvor erstellten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK), welches regionale Stärken und Schwächen identifiziert und darauf aufbauend Entwicklungsziele definiert. Auf Grundlage des ILEK werden Projektideen diskutiert und gemeinsam umgesetzt. So kann den Herausforderungen im ländlichen Raum, wie dem demographischen Wandel, den Funktionsverlusten der Ortskerne oder der Umnutzung von innerörtlichen Leerständen gemeinsam entgegengewirkt werden.

Die vier Kommunalen Allianzen des Landkreises stehen im regelmäßigen Kontakt zueinander, tauschen sich aus und organisieren gemeinsame Projekte.

Kommunale Allianz A7 Franken West

Ansprechpartnerin: Linda Olzog
Tel.: 09842/207 25
E-Mail: info@franken-west.de
Website: www.franken-west.de



Kommunale Allianz Aurach-Zenn

Ansprechpartner: Maximilian Gaier
Tel.: 09104/82 62 918
E-Mail: info@aurachzenn.de
Website: www.aurachzenn.de



Kommunale Allianz Franken 3

Ansprechpartner: Martin von Loeffelholz
Tel.: 09162/92 91 235
E-Mail: info@franken-3.de
Website: www.franken-3.de

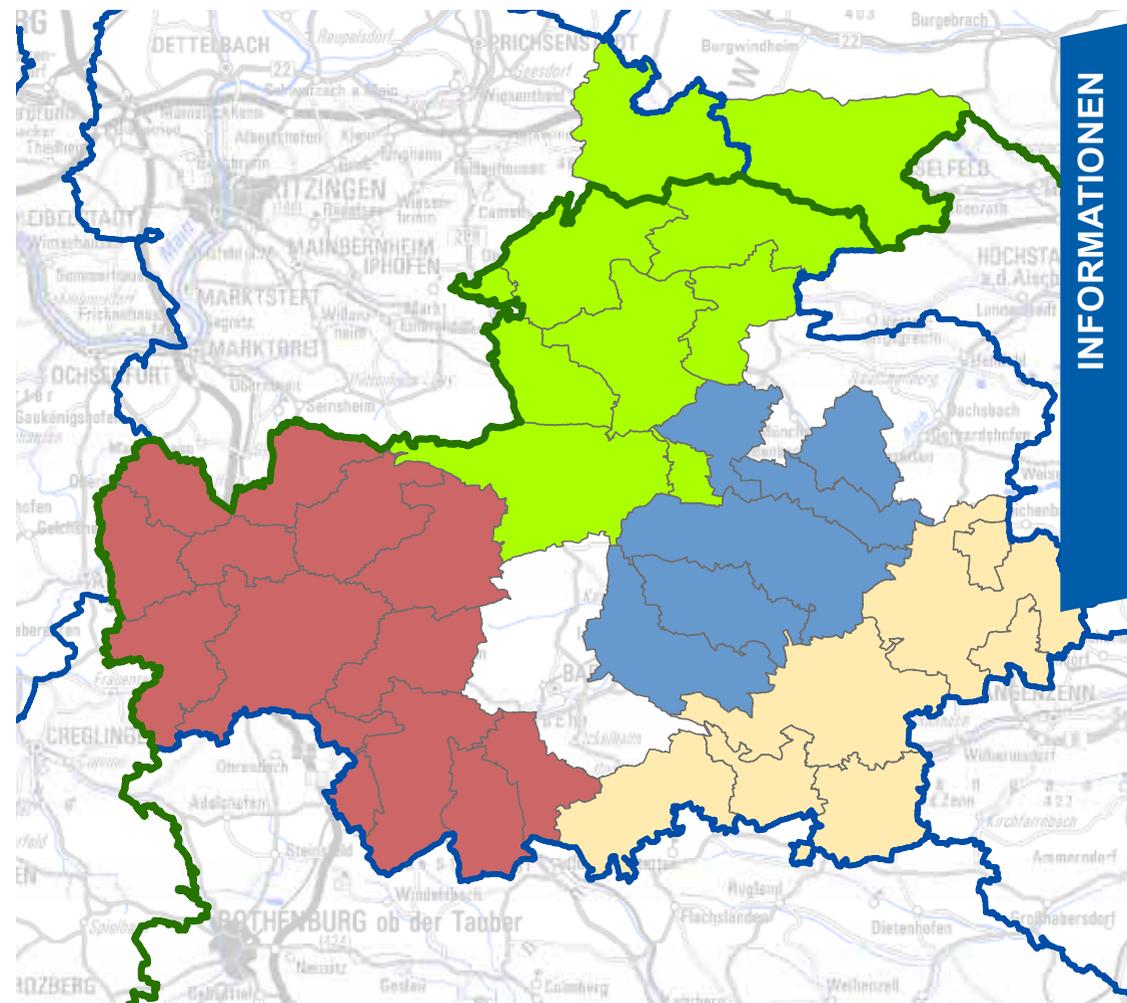


Kommunale Allianz NeuStadt und Land

Ansprechpartnerin: Theresia Pöschl
Tel.: 09161/666 505
E-Mail: info@neustadtundland.de
Website: www.neustadtundland.de



DIE VIER KOMMUNALE ALLIANZEN IM LANDKREIS



Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung



**Amt für Ländliche
Entwicklung Mittelfranken**

**Integrierte Ländliche
Entwicklungs-Regionen**

anerkannt

- A7 Franken West
- Aurach-Zenn
- NeuStadt und Land
- Franken 3

Stand: 15.03.2022

MEIN LEBEN FINDET INNEN STATT

Lebens- und Ortsmittelpunkt

Welches Bild kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Städte und Gemeinden im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim denken? Sehen Sie einen historischen Straßenzug? Den Dorfplatz mit Linde? Oder die Kirche, das Rathaus, den Marktplatz? Was immer Ihnen in den Sinn kommt – es ist vermutlich „Innen“, mitten im Ort und einzigartig.

Die Ortskerne machen die Identität einer Gemeinde aus, sind Treffpunkte des gemeinschaftlichen Lebens und der Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner. Doch die Kommunen stehen mit ihren Ortskernen aufgrund der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen vor großen Herausforderungen.

Der Landkreis, die Kommunalen Allianzen und die Gemeinden sind genau aus diesen Gründen seit vielen Jahren im Bereich der Innenentwicklung aktiv. Gemeinsam versuchen sie, die Ortsmitten in Frankens Mehrregion lebendig zu gestalten.

Unterstützung erhalten

Gerade für private Sanierungsvorhaben im Ortskern stehen im Vergleich zu Bauvorhaben in Neubaugebieten zahlreiche Zuschüsse zur Verfügung.

Dorferneuerung, Städtebauförderung und kommunale Programme sind derzeit die wichtigsten Fördermöglichkeiten.

Für denkmalgeschützte Objekte können zusätzlich Zuschüsse generiert und steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten genutzt werden. Bei Fragen zum energetischen Bauen und Sanieren werden im Landkreis kostenlose Beratungen angeboten. Zudem stehen Förderkredite oder –zuschüsse der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) sowie dem BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) zu Verfügung.

Generell gilt: Wenn Sie eine Förderung in Anspruch nehmen wollen, dürfen Sie in der Regel noch nicht mit der Baumaßnahme begonnen haben. Die meisten Fördermittel müssen vor Beginn des Vorhabens beantragt werden.



Neue Ideen für die Zukunft.



INFORMATIONEN ZU „BAUEN, WOHNEN & IMMOBILIEN“

Was ist mein Grundstück wert? Sanieren oder abreißen? Denkmalschutz? Energieeffizienz? Das sind nur einige Fragen, die beim Bauen und Wohnen im Bestand immer wieder auftreten.

Ansprechpartner und Ratgeber wie das BauHandbuch sowie weiterführende Informationen zu Bauen, Wohnen und Innenentwicklung finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes www.kreis-nea.de unter dem Menüpunkt „Lebenslagen/Bauen“.

Gute Beispiele aus der Praxis

In Frankens Mehrregion gibt es bereits viele gute Praxisbeispiele, die zeigen, welches Potential im Umbau und der Sanierung von Altbauten, aber auch in der Bebauung von Baulücken liegen kann. Durch das Regionalmanagement des Landkreises wurden rund vierzig gute Beispiele von Sanierungsmaßnahmen, Umbauten und Neubauten erfasst, die sich allesamt im Ortskern bzw. in der Innenstadt befinden.

Informationen im Internet:

www.kreis-nea.de > Lebenslagen > Bauen



Mit Liebe und Eigenleistung entsteht ein Zuhause mit persönlichem Charakter.

den. Die Beispiele sind mit anschaulichen Vorher-Nachher-Bildern und einer Kurzbeschreibung im Serviceportal zu finden.

Das BauHandbuch des Landkreises

Wer ein Bauvorhaben im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim plant, findet im BauHandbuch eine Zusammenstellung der Unterstützungsmöglichkeiten. Der Praxisratgeber gibt Auskunft zu Themen wie Baugenehmigung, Entsorgung, Energetisches Bauen oder Denkmalpflege. Weiterhin sind die Wohnbauflächen und Fördermöglichkeiten der einzelnen Gemeinden aufgenommen. Zusätzlich führt ein Branchenteil zahlreiche Handwerks- und Dienstleistungsfirmen aus der Region auf. Das BauHandbuch ist in den Gemeindeverwaltungen sowie in Banken und Sparkassen ausgelegt und kann bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises kostenlos angefordert werden.



FRANKENS MEHRREGION – BESTENS VERSORGT IN BESTER LAGE

Der Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim hat viel zu bieten: zahlreiche Bildungsmöglichkeiten für junge Menschen, altersgerechte Wohn- und Versorgungsangebote für Senioren, familienfreundliche Arbeitsplatzangebote, hoher Freizeitwert, Nähe zu den Ballungszentren, niedrige Grund-, Miet- und Lebenshaltungskosten sowie ein Leben in Sicherheit. Bei uns werden viele Wünsche wahr. Deshalb entdecken immer mehr Menschen die Vorzüge dieser attraktiven Region für sich.



VERSORGUNG UND BILDUNG:



TOURISMUS UND FREIZEIT:



WIRTSCHAFT UND BRANCHEN:



7.500
Unternehmen

2,4 %
Arbeitslosenquote

1.100
Ausbildungsplätze



Über **150 %**
Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie

Die Landwirtschaft befindet sich seit Jahrzehnten in einem Transformationsprozess, der viele Landwirte dazu bewogen hat, in den Bereich erneuerbare Energien zu investieren. So gibt es im Landkreis 62 Windkraftanlagen, 84 Bio-masseanlagen, 12 kleine Wasserkraftanlagen und 53 Photovoltaikfreiflächenanlagen. 190 Megawatt werden über Photovoltaik-Dachanlagen erzeugt.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion:
Markt Emskirchen in Vertretung für die Kommunalen Allianzen
A7 Franken West, Aurach-Zenn, Franken 3 und Neustadt und Land
Erlanger Straße 2, 91448 Emskirchen

Gestaltung und Satz:
100gbesser Werbeagentur GbR
Am Hutsberg 1, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Druck:
ONLINEPRINTERS GmbH
Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Die Teilnahme an den Führungen erfolgt auf eigenes Risiko, der Veranstalter übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden.

HERZ STÜCK

„Mein Leben
findet Innen statt“



AKTIONSTAGE INNENORTE

in den vier Kommunalen Allianzen A7 Franken West, Aurach-Zenn, Franken 3 und NeuStadt & Land in Fränkisches Mehrregion.

„Mein Leben findet Innen statt“

- 03.05.2024** Auftaktveranstaltung
- 04.05.2024** Emskirchen
- 04.05.2024** Langenfeld
- 05.05.2024** Herrnberechthaus
- 11.05.2024** Frankenfeld
- 11.05.2024** Trautskirchen
- 11.05.2024** Oberscheinfeld
- 12.05.2024** Neustadt a.d.Aisch
- 12.05.2024** Auernhofen